

# STUDIO COTTBUS

---

DA GING LEIDER WAS SCHIEF ...



Es ist notwendig, dass Ihr Browser den HTML5-Player unterstützt,  
um den Clip abspielen zu können.

Qualitätsauswahl für externen Player:

automatische

mittlere

hohe



Video: Brandenburg aktuell | 25.09.2018 | Rico Herkner | Studiogespräch mit Michael Vassiliadis | Bild: rbb/Th. Krüger

Standortkonferenz in Cottbus

## Worauf die Lausitz nach der Kohle setzen kann

25.09.18 | 21:53 Uhr

## Die Wirtschaft in der Lausitz wird stark durch die Braunkohle geprägt. Doch mit der Energiewende und dem Klimaschutz schwindet deren Bedeutung - und auch die Perspektiven vieler Menschen. Deshalb braucht die Region jetzt neue Ideen. *Von Anja Kabisch*

3 Kommentare



Vor dem Tagungshotel in Cottbus warten etwa 50 Kraftwerker und Kohlekumpel. Sie fordern Lösungen für die Zukunft, eine Zeit, in der Kohle keine Rolle mehr spielen soll. Der Vorsitzende der Industriegewerkeschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE), Michael Vassiliadis, und Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) ernten Beifall. Dafür, dass sie versprechen, genau um diese Lösungen zu ringen.

### Woidke setzt auf Anbindung an Berlin und Dresden

Und Woidke rührt die Werbetrommel für die Lausitz. Die Region habe Potential, sagt Brandenburgs Regierungschef. Dazu gehören die Anbindungen an die Metropolen Berlin und Dresden. Es gäbe Flächen für Ansiedlungen und Fachkräfte. Die BTU Cottbus Senftenberg gelte als Kaderschmiede. Dennoch müsse sich die Lausitz gegenüber Investoren noch stolzer und offensiver verkaufen.

Die Lausitz ist eine Region mit großer Industriegeschichte und mit industrieller Zukunft, dessen ist sich Woidke sicher. Hier fehle eine gewisse "Grundfröhlichkeit", das auch immer wieder nach außen zu tragen.

### Zukunft als Industrie- und Energieregion

Es ist Woidkes Überzeugung, die Lausitz kann Industrie- und Energieregion bleiben. So sieht es auch IG BCE-Chef Vassiliadis. Als Beispiel nennt er die Idee von einer Batteriezellenfabrik.

Klar geht das, sagt Managementberater Hans Gerd Prodöhl. Vor allem im Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien mit verschiedenen Autobauern könnte das ein Leuchtturmprojekt sein. Doch insgesamt müsse der Strukturwandel in der Lausitz auf breitere Beine gestellt werden. Sich nur auf



IG BCE-Chef Michael Vassiliadis im rbb-Interview | Bild: rbb/Th. Krüger

eine Zukunft als Energieregion zu konzentrieren hält der Berater für nicht zielführend. Niemand wisse heute, wo die Lausitz im Jahr 2030 steht.

#### MEHR ZUM THEMA



Medienbericht

**Bund erwägt Aufbau einer Batteriefabrik in der Lausitz**

### Schneller agieren, offen sein für Experimente

Die Welt verändere sich gerade mit einem dramatischen Tempo. Prodöhl rät deshalb, schneller zu agieren und offen zu sein für Experimente. Gute Beispiele gäbe es: den Movie-Park in Bottrop oder die Ansiedlung des Teleshopping Marktführers QVC in Nordrhein-Westfalen. Auch dort waren zuvor tausende Arbeitsplätze durch Grubenschließungen weggebrochen.

Die Lausitz müsse querdenken. Nach Prodöhls Meinung könne in der Lausitz der Firmensitz für die PKW-Maut-Erfassung mit vielen Arbeitsplätzen angesiedelt werden, vorausgesetzt, die Maut kommt. Es gehöre zum Management der Lausitz, sich hier einzubringen und zu sagen, wir sind ein guter Standort.

Beitrag von Anja Kabisch



#### 3 KOMMENTARE

 [Kommentieren](#)

3. *Olaf|Potsdam|Mittwoch, 26.09.2018 | 06:47 Uhr*

Es ist endlich Zeit den Menschen in der Lausitz die Wahrheit zu sagen. Die Lausitz hat nach der Kohle keine Zukunft! Die dort einst beheimatete Glasproduktion musste der Kohle weichen. Nach der Kohle kommen nur mehr oder weniger instabile Seenlandschaften wie der Senftenberg. [mehr...](#)

[Antworten](#)

2. [winfried|achternbrink](#) | Dienstag, 25.09.2018 | 19:41 Uhr

Ich vermisse in diesem Artikel den Anteil der Grünen. Die wissen doch, wie Zukunft geht.

[Antworten](#)

1. [anorak2](#) | Dienstag, 25.09.2018 | 17:35 Uhr

"Doch mit der Energiewende und dem Klimaschutz schwindet deren Bedeutung"



[mehr...](#)

[Antworten](#)

[Kommentartexte aufklappen](#)

## DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Lausitzer Firma repariert Windkraftanlagen

**Wenn die Wartungsanlage Rotorblätter hinaufklettern kann**

Beim hinaufklettern die Schäden überblicken, beim hinunterklettern ausbessern: Mit seiner Idee vom Wartungshäuschen, das direkt an Rotorblätter gehängt wird, erntet Holger Müller anfangs viel Kopfschütteln. Heute steht seine Firma vor dem Durchbruch. *Von Anke Blumenthal*



Nach zahlreichen Waldbränden

**Bad Liebenwerda zahlt Feuerwehrleuten Ausgleich**

Freiwillige Feuerwehrleute riskieren ihr Leben - und bekommen dafür häufig nichts. Die Kommunen können selbst entscheiden, wie sie ihre Feuerwehrleute entschädigen. Bad Liebenwerda führt nun einen Stundenlohn ein. *Von Anja Kabisch*



Interview | Diskussion um Ausstiegsdatum

## Kohlekommission unter Druck

Raus aus der Braunkohle bis 2038? Mit diesem Vorstoß hat Roland Pofalla, Vorsitzender der Kohlekommission, die am Dienstag zusammenkommt, sich nicht nur Freunde gemacht. Was die Diskussion für die Region bedeutet, erklärt *Andreas Rausch* aus dem rbb-Studio Cottbus.

[nach oben](#)



### RBB|24

- Nachrichten
- Studio Frankfurt
- Studio Cottbus
- Wetter
- Netiquette
- RSS-Feeds
- Datenschutz
- Kontakt

### RBB-ONLINE.DE

- Fernsehen
- Radioprogramme
- Mediathek
- Programmprojekte

### KONTAKT & SERVICE

- Hilfe
- Rechtliche Hinweise
- Frequenzen - Fernsehen
- Frequenzen - Radio
- Korrekturen
- Mitschnittservice
- rbb Shop

### DER RBB

- Unternehmen
- Presse
- Rundfunkbeitrag
- Wegbeschreibung / Anfahrt



[ARD.de](#)<sup>1</sup>

**rbb** fernsehen

**Antenne**<sup>rbb</sup>  
BRANDENBURG

**radioBERLIN**<sup>rbb</sup>

**radioers**<sup>rbb</sup>

**INForadio**<sup>rbb</sup>

**KULTURradio**<sup>rbb</sup>



COSMO

rbb 24

© rbb

[Impressum](#) | [Datenschutz](#)